

# Bemerkungen zum vorliegenden Jahresabschluss

## Erfolgsrechnung / Budgetvergleich

### Einleitung

Das finanzielle Ergebnis schliesst mit Fr. 14'533.06 positiv ab. Dies ist um rund Fr. 67'500 besser als im Budget vorgesehen war. Die grössten Abweichungen finden wir bei den Finanzen und Steuern sowie den Schulliegenschaften (Bildung).

Im Folgenden werden die Detailabweichungen in den einzelnen Funktionen erläutert:

#### 0. Allgemeine Verwaltung

Die Allgemeine Verwaltung schliesst **rund Fr. 19'700 besser** ab als erwartet. In dieser Funktion hat es viele kleine Posten, welche nicht voll ausgeschöpft wurden. Bei der Exekutive sind es Fr. 4'900 (weniger Honorare externe Berater, weniger Reisekosten und Spesen und leicht tiefere Entschädigungen an die Behörden). Bei den Allgemeinen Diensten betragen die Minderkosten Fr. 17'000. Es sind vor allem tiefere Personalkosten (Fr. 13'000), der Rest entfällt auf verschiedene Sachkosten wie z.B. EDV.

#### 1. Öffentliche Ordnung und Sicherheit

Gesamthaft schliesst die öffentliche Ordnung und Sicherheit um **rund Fr. 3'200 schlechter** ab als budgetiert. Minderausgaben von Fr. 5'400 finden wir beim allgemeinen Rechtswesen für Vermessungen; Fr. 10'100 bei der Feuerwehr (wovon Fr. 1'400 fürs neue TLF); dafür höhere Beiträge von Fr. 1'300 an das Schiesswesen und den Zivilschutz sowie Fr. 17'400 für Beiträge an die KESB.

#### 2. Bildung

Auch bei unserem grössten Ausgabenbereich – der Bildung – waren die **Nettoaussgaben um rund Fr. 341'500 höher** als budgetiert.

<i>Bereich</i>	<i>Differenz in Fr.</i>
Kindergarten	-18'504
Primarschule	9'236
Musikschulen	301
Schulleitung / Schulsekretariat	1'284
Neues Schulhaus	35'540
Altes Schulhaus	-1'406
Mehrzweckhalle / Freigelände	-367'022
Sonstige Ausgaben	-948

Beim neuen Schulhaus ist der Mietertrag um Fr. 17'800 höher als budgetiert. Hinzu kommen Minderausgaben von Fr. 19'800 beim allgemeinen Unterhalt und den übrigen Sachkosten. Die höheren Einnahmen aus Finanzausgleich und Steuern sowie andere Minderausgaben wurden für die nicht budgetierte Zuweisung in die Vorfinanzierung der neuen Holzschnitzelheizung für die Schulanlagen verwendet. Es sind Fr. 365'000, welche als Aufwand bei der Mehrzweckhalle verbucht wurden.

#### 3. Kultur, Sport, Freizeit, Kirche

**Der Aufwand ist um rund Fr. 3'000 höher.** Die baulichen Veränderungen beim Kinderspielplatz sind um Fr. 4'100 höher, hingegen liegen bei verschiedenen anderen Posten die Ausgaben tiefer als budgetiert.

4. Gesundheit

Der effektive **Aufwand ist um rund Fr. 4'400 kleiner** als im Budget. Die Pflegebeiträge an die Altersheime sind mit Fr. 80'235 um rund Fr. 5'000 tiefer als angenommen. Tiefer sind auch die Beiträge an die Ambulante Krankenpflege (Fr. 1'000); der Rest fällt auf Mehrausgaben bei der Schul- und Jugendzahnpflege.

5. Soziale Sicherheit

Der **Nettoaufwand ist um rund Fr. 44'500 tiefer** als angenommen. Davon entfallen Fr. 55'600 auf die eigentliche Sozialhilfe und Mindereinnahmen bzw. Mehrausgaben beim Asylwesen von gesamthaft Fr. 15'700. Die restlichen Minderkosten kommen aus den Beiträgen an den Kanton für Ergänzungsleistungen bei der AHV (Fr. 2'100) und tieferen Ausgaben bei der Sozialhilfebehörde (Fr. 3'000). Leicht höher sind die Leistungen ans Alter.

6. Verkehr

Hier ist der **effektive Aufwand um Fr. 20'600 höher**. Der Gemeindeanteil am Bahnweg und die Neuasphaltierung der Einmündung Mettenbergstrasse wurde der Erfolgsrechnung belastet (Fr. 25'000). Budgetiert wurde dies unter den Investitionen. Einsparungen von Fr. 6'500 finden wir beim Winterdienst.

7. Umweltschutz und Raumordnung

Hier ist der **Aufwand um rund Fr. 2'300 höher** als angenommen. Der Gemeindeanteil an den Friedhofkosten ist um Fr. 3'000 höher und die Kadaverentsorgung um Fr. 1'300. Minderausgaben finden wir bei der Hundehaltung (Fr. 1'000) und bei der Raumordnung (Fr. 1'000).

8. Volkswirtschaft

Auf diesem Teilgebiet sind die **Nettoaussgaben um Fr. 6'800 kleiner** als im Budget. Der grösste Teil betrifft die Forstwirtschaft. Hier ist es der Unterhalt für Waldwege (Fr. 5'000) und der Gemeindebeitrag an Leistungen für die Öffentlichkeit (Fr. 2'200) kleiner als budgetiert.

9. Finanzen und Steuern

Der **Mehrertrag beläuft sich auf rund Fr. 362'700**. Im Detail sind dies:

<b>Grund</b>	<b>Betrag</b>
Steuern aktuelles Jahr	17'594
Steuern Vorjahre	84'668
Zinsendienst Steuern	22'438
Sonderlastenabgeltung d. Kanton	-14'081
Beitrag durch Kanton für Finanzausgleich	218'606
Beitrag durch Kanton für 6. PS-Klasse, usf.	2'734
Restauflösung Rückstellung für Unterdeckung bei der Pensionskasse	27'383
Verschiedenes	3'311

10. Spezialfinanzierungen

Wasserversorgung

Budgetiert war ein Verlust von Fr. 4'250; effektiv resultiert ein Gewinn von Fr. 32'641.60. Die grössten Abweichungen finden wir:

<b>Kostenart</b>	<b>Franken</b>
Lohn des Brunnenmeisters	4'965
Ersatz Wasseruhren/Ventile	6'500
Reinigung Reservoirs	4'500
Wasseruntersuchungen/Vermessungen	2'512
Unterhalt Leitungsnetz	4'709
Stromkosten, usf.	2'958
Wasserankäufe aus dem Zweckverband Wasserversorgung oberes Homburgertal	-1'200
Tiefere Abschreibungen wegen den Einnahmen aus Anschlussgebühren	8'939
Höhere Erlöse für Wasserzinsen, Zählermieten und Kostenanteile durch Dritte	3'008

#### Abwasserbeseitigung

Auch hier ergibt sich ein grosser Gewinn von Fr. 117'949.64; budgetiert war ein Verlust von Fr. 18'300. Die Hauptabweichungen zum Budget sind:

<b>Kostenart</b>	<b>Franken</b>
Mangels Verrechnung mit Anlagewerten sind die erhobenen Anschlussgebühren der Erfolgsrechnung gutzuschreiben	128'963
Tiefere Erlöse	-1'330
Entschädigung an die Kläranlagen des Kantons	2'738
Unterhalt, Abschreibungen	6'230
Mehrwertsteuerabrechnung, Skonti, usf.	286
Vermessungskosten	-637

#### Abfallbeseitigung

Diese Spezialfinanzierung schliesst mit einem Verlust von Fr. 1'193.05 ab; budgetiert war ein Mehraufwand von Fr. 1'000. Der Unterschied basiert auf folgenden Tatsachen:

<b>Kostenart</b>	<b>Franken</b>
Erlös Abfallmarken	2'206
Personalaufwand	164
Elektrizität Müllpresse, Verschiedenes	-817
Entsorgungskosten für Hauskehricht, Glas, Blech, usf.	-1'746

#### Investitionen

Geplant waren Ausgaben von Fr. 264'500 und Einnahmen von Fr. 100'000. Die Einnahmen (Anschlussbeiträge) betragen tatsächlich gesamthaft Fr. 221'985 und zwar Fr. 93'022 bei der Wasserversorgung und Fr. 128'963 bei der Abwasserbeseitigung. Die Investitionsausgaben beliefen sich gesamthaft auf Fr. 204'032. Dabei ist zu beachten, dass es sich bei der Sanierung des Bahnweges inkl. Werkleitungen um ein Gemeinschaftsprojekt handelte, wo verschiedene Besitzer anteilige Kosten tragen. Die Gemeinde zahlt nichts an die Mischwasserleitung, obwohl hier Fr. 60'000 budgetiert waren. Weiter wurde der Anteil an der Strasse Bahnweg und der Einmündung der Mettenbergstrasse in die Häfelfingerstrasse direkt der Erfolgsrechnung belastet (knapp Fr. 25'000). Dafür wurden Fr. 50'000 in der Investitionsrechnung budgetiert. Der Ersatz der Wasserleitung im Kamber war rund Fr. 21'000 tiefer als budgetiert. An der Mai-Gemeindeversammlung 2019

wurde eine neue Investition genehmigt. Es ist der Einbau einer Holzschnitzelheizung mit Wärmeverbund für die Schulliegenschaften. Dafür wurden im Berichtsjahr Fr. 78'625 für den Leitungsbau ausgegeben. Diese Ausgaben sind in den fürs 2019 budgetierten Investitionen nicht enthalten.

#### Bilanz per 31. Dezember 2019

<b>Aktiven</b>		<b>Soll</b>	<b>Haben</b>
Flüssige Mittel		2'831'966	
Forderungen	1)	1'109'639	
Wertberichtigung für mögl. Verluste		-317'020	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2)	182'194	
Sachanlagen Finanzvermögen		339'035	
Sachanlagen Verwaltungsvermögen		1'385'591	
<b>Passiven</b>			
Laufende Verpflichtungen	3)		463'798
Passive Rechnungsabgrenzung			37'217
Rückstellungen für Pensionskasse	4)		0
Fonds Schutzraumbauten			56'999
Eigenkapital	5)		4'958'858
Reingewinn	5)		14'533
<b>Total</b>		<b>5'531'405</b>	<b>5'531'405</b>

- 1) Unter den Forderungen finden wir Steuerausstände von Fr. 795'206. Mögliche Verlustrisiken wurden einzeln angeschaut und mit Fr. 305'700 bewertet. Weiter sind Guthaben von Fr. 198'912 gegenüber den Kreisschulgemeinden berücksichtigt. Der Rest kommt aus Forderungen für Bewilligungen, Schulzahnpflege, Anschlussgebühren, usf. Es sind brutto Fr. 115'521 abzüglich Wertberichtigung für mögliche Verluste von Fr. 11'320.
- 2) Darin enthalten sind Steuerabgrenzungen von Fr. 168'913 sowie Vorauszahlungen Januar für die Sozialhilfeempfänger und wegen Unklarheiten noch nicht gestellte Rechnung an einen Kostenverursacher.
- 3) Der Kanton verlangt auch bei den Steuern das Bruttoprinzip. Somit müssen überzahlte Steuerforderungen (z.B. höhere Zahlungen bei der provisorischen Rechnung) als Schulden ausgewiesen werden. Es sind Fr. 184'538 berücksichtigt. Zudem sind zu viel bezahlte Vorausleistungen der KSH-Gemeinden (Fr. 73'280) enthalten.
- 4) Die Unterdeckung bei der Pensionskasse für Lehrpersonen wurde abgetragen. Unsere Anteile wurden dieser Rückstellung entnommen und der Restbestand erfolgswirksam aufgelöst.
- 5) Im ausgewiesenen Eigenkapital von Fr. 4'958'533 sind die drei Spezialfinanzierungen Wasserversorgung (Fr. 171'397), Abwasserbeseitigung (Fr. 815'824) und Abfallbeseitigung (Fr. 36'471), also total Fr. 1'023'692 enthalten. Zudem ist die im Vorjahr gebildete und in Berichtsjahr erhöhte Vorfinanzierung von Fr. 540'000 für die neue Holzschnitzelheizung enthalten. Dadurch ist die vorgesehene Investition vollumfänglich als Vorfinanzierung hinterlegt, was bedeutet, dass die Abschreibungs-beträge in den kommenden Jahren mit der gleichzeitigen Auflösung der Vorfinanzierung eliminiert und die Erfolgsrechnungen folglich nicht belastet werden. Das freie Eigenkapital (inklusive Gewinn 2019) beträgt gut Fr. 3.4 Mio. oder Fr. 7'838 pro Einwohner.